

Liebe Familien,

schon wieder ist es einen Monat her, dass wir euch mit der Post einen „Kigo to go“ geschickt haben. Die letzte Zeit war für viele Menschen nicht leicht. Ihr habt inzwischen auch die Semesterferien gehabt. Gerade ist alles auch ein bisschen anders als sonst, und wir hoffen darauf, dass wir uns bald wieder treffen können.

Wieder ist ein „Kindergottesdienst to go“ fertig. Er besteht aus: einem **Ablaufzettel** (den ihr gerade lest), **einer Geschichte** (die ihr euch anhören könnt) und einer **Anleitung für die Bastelarbeit**.

Wir haben ja schon viel über Symbole nachgedacht. Was sind Symbole, was helfen sie uns zu verstehen? Über den Stern haben wir zu Weihnachten nachgedacht, Symbole für verschiedene Religionen haben wir im Jänner kennengelernt. Wisst ihr noch, was der Fisch bedeutet? Auch in den Geschichten der Bibel kommen viele Symbole oder Bilder vor. Das ist das Thema für unseren „Kigo to go“ im Februar. Nehmt euch wieder ein bisschen Zeit, setzt euch gemütlich zusammen, und legt alle Sachen, die ihr für den Kigo braucht vor euch auf. Der Kindergottesdienst kann beginnen.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Kindergottesdienst to go im Februar 2021

Herzlich Willkommen beim Kindergottesdienst.

Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter Ihnen.

Das steht so in der Bibel. Wir feiern hier einen Kindergottesdienst und wissen, ganz, ganz viele Familien feiern diesen Kigo mit uns. Wir

sind wirklich ganz viele. Diesen Kindergottesdienst haben 25 Familien geschickt bekommen, 37 Kinder sind mit dabei und feiern mit ihren Eltern und auch mit den Großeltern. Wow, sind das aber viele Leute! Wir sind viel mehr als nur zwei oder drei Personen!

So feiern wir gemeinsam im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir beginnen wieder mit unserem Begrüßungslied.

Kigolied: Alles muss klein beginnen. (Kindergesangbuch 46)

Für die Familien, die das Lied noch nicht kennen:


<https://youtu.be/FBdYDSZ-QWU>


Wir machen wieder die Bewegungen dazu, wenn bei der Musik die Pause ist (zweimal Händereiben, Schnipsen, Klatschen, Stampfen), und dabei immer lauter werden!


Vielleicht könnt ihr euch erinnern, Symbole sind Zeichen oder Bilder, damit wir etwas schnell verstehen können. Wir müssen nicht unbedingt lesen können, und es ist auch egal, welche Sprache wir sprechen. In den Geschichten, die in der Bibel vorkommen, hat Jesus oft diese Bilder verwendet. Was fällt uns dazu ein?


Der **REGENBOGEN** hilft uns vorzustellen, dass es eine Verbindung zwischen uns und Gott gibt, dass es Hoffnung gibt.

Der **Hirte** ist Gott, der sich um uns sorgt, so wie sich ein Hirte um seine **Schafe** 🐏 kümmert.

Der **Anker**  sichert ein Schiff, so wie Gottes Liebe uns Kraft und Sicherheit gibt.

Die **Sonne**  ist ein Zeichen, dass Licht die Finsternis erhellt. Wir wissen, in schwierigen Zeiten bekommen wir immer etwas Kraft und Unterstützung.

Die **Taube**  steht für Frieden und Hoffnung. Sie kann aber auch ein Symbol für den Heiligen Geist sein.

Das **Wasser**  hat oft viele Bedeutungen. Vielleicht wisst ihr, dass Wasser bei der Taufe verwendet wird. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir zu Jesus Christus gehören. aber auch für neues Leben und Erfrischung.

Ein Samenkorn – Was kann das bedeuten?

Lasst euch die Geschichte von Ariane erzählen:

https://www.hb-wiensed.at/mitmachen/kindergottesdienst/#KiGo_Februar202

*Die Geschichte haben wir in der Zeitschrift kind. 6/20 entdeckt.
Danke, dass wir es verwenden dürfen.*

Jesus wollte damit zeigen, dass aus ganz kleinen Dingen – vielleicht ein Streicheln, ein Lächeln – etwas Großes wachsen kann. Etwas was uns allen Hoffnung und Geborgenheit geben kann. Auch wenn etwas noch sehr klein ist, kann mit Gottes Liebe sich die Welt verändern. Gerade jetzt brauchen wir diese Hoffnung. Wir werden jetzt jeden Tag ein bisschen länger am Tag die Sonne haben. Und wir hoffen, dass wir jeden Tag die Pandemie ein bisschen mehr aus unserem

Alltag drängen können. Und das Tollste ist, **ihr** werdet jeden Tag ein Stückchen größer und **ihr** könnt jeden Tag ein bisschen mehr. Vielleicht kennt ihr das folgende Lied. Den Liedzettel haben wir dazu gelegt. Wenn nicht, schaut es euch auf YouTube an und singt gleich mit.

Lied: Wir werden immer größer (Kindergesangbuch 98)

<https://youtu.be/r4d18ePHGDs>

Vielleicht wollt ihr auch einen kleinen Baum wachsen lassen, dazu gibt es eine Bastelanleitung im Kuvert und einen Strohhalm. Ihr braucht nur noch Wasserfarben dazu.

Und in der Gewissheit, dass wir auch in Zukunft geschützt und gehalten sind, dass Gott wie ein Zelt uns Sicherheit gibt, sprechen wir den Segen. Vielleicht wollt ihr euch auch wieder die Hände reichen, und zum Schluss den Händedruck weitergeben.

Gott segne dich und behüte dich.

*Er ist wie ein Dach für dich, das dich schützt,
wenn es regnet, schneit oder die Sonne zu stark scheint.*

Er freut sich über dich,

wie sich Eltern über ein Kind freuen.

Er ist wie ein Anker, der dir Sicherheit gibt,

wenn alles wackelt und unsicher ist.

Sein Segen strahlt wie die Sonne,

*leuchtet uns den Weg wie eine Lampe und bringt unsere Herzen zum
Strahlen und freut sich mit dir.*

Gott segne und behüte dich, heute und alle Tage dieser Welt.

AMEN